

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates



Bürgermeisterin Anette Schmidt mit den Mitgliedern des neu konstituierten Gemeinderates.

Am Mittwoch, 3. Mai, fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates im historischen Rathaussaal statt. In ihren Begrüßungsworten betonte Bürgermeisterin Anette Schmidt die wertvolle und sinnstiftende Arbeit des Gremiums für die Stadt und verwies auf die Vielfältigkeit der anstehenden Aufgaben. Diese könnten der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter*innen der Verwaltung nur gemeinsam bewältigen. Erfreulich sei, dass der Altersdurchschnitt erstmals wieder gesunken ist. Während das Gremium zur konstituierenden Sitzung 2019 ein Durchschnittsalter von 59 Jahren hatte, die Bürgermeisterin nicht eingerechnet, so liegt der Durchschnitt nun mit 54,16 Jahren deutlich niedriger. Auch der Anteil der Frauen hat sich erheblich verändert, waren bisher zwei von 20 Gemeinderatsmitgliedern weiblich, sind nun vier Frauen Teil des Gremiums. Die Frauenquote stieg damit von 10 auf 21 Prozent.

Schwerpunkt der Sitzung waren die Verpflichtung der 19 am 5. Februar gewählten Stadträtinnen und Stadträte, die Bildung von Fraktionen sowie die Wahl der drei Bürgermeister-Stellvertreter.

Fünf Stadträtinnen und Stadträte wurden neu in den Gemeinderat gewählt: Alexander Horn, Mathias Lotter und Ute Werr (alle CDU), Manuela Seitz-Dürr (Bürgerliste) und Theo Steinbach (UFW). ▶



Ausscheidende Gemeinderatsmitglieder: v. l. Bernd Mayer, Carsten Lotter, Dr. Dominik Carle, Hans-Jürgen Pahl, Rolf Grüning, Josef Morschheuser.

Zudem wurde über die Besetzung der verschiedenen Ausschüsse und Plätze in Verbands- und Mitgliederversammlungen sowie Beiräten und anderen Gremien entschieden.

Mit Dr. Dominik Carle (4 Jahre), Carsten Lotter (14 Jahre) und Josef Morschheuser (19 Jahre) aus der Fraktion der CDU, Bernd Mayer (43 Jahre) aus der Bürgerliste, Hans-Jürgen Pahl (24 Jahre) aus der UFW sowie Rolf Grüning (7 Jahre) aus dem Wahlvorschlag „Die LINKE“ scheidet insgesamt 111 Jahre Gemeinderatserfahrung aus dem Gremium aus. Sechs der bislang 20 Mitglieder verließen damit das Gremium. Sie wurden im Anschluss an die Gemeinderatssitzung von Bürgermeisterin Anette Schmidt im Rahmen eines kleinen Empfangs mit einem Präsent verabschiedet.



Fünf Stadträtinnen und Stadträte wurden neu in den Gemeinderat gewählt: v.l. Theo Steinbach, Alexander Horn, Manuela Seitz-Dürr, Ute Werr und Mathias Lotter, der nicht anwesend sein konnte.

Wiedergewählt wurden Nina Warken, Freundsichig (alle CDU), Gernot Seitz, Dr. Gerhard Baumann, Kurt Baumann, Sascha Diemer, Elmar Hilbert und Hilmar Dreher und Kuno Zwerger (alle Bürgerlis-

te), Gerhard Baumann, Dr. Bruno Stumpf und Christian Stolz (alle UFW). Anette Schmidt wünschte den neu und den wieder gewählten Stadträtinnen und Stadträten viel Erfolg in der Ausübung ihres Amtes und freute sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Drei Fraktionen wurden gebildet: die der CDU (neun Mitglieder, Vorsitzender Elmar Hilbert), der Bürgerliste (sechs, Vorsitzender Gernot Seitz) und der UFW (vier, Vorsitzender Christian Stolz).

Bei der Wahl der stellvertretenden Bürgermeister wurden Gerhard Baumann (CDU, erster Stellvertreter), Kuno Zwerger (Bürgerliste, zweiter Stellvertreter) und Gerhard Baumann (UFW, dritter Stellvertreter) jeweils einstimmig gewählt.

Welche Stadträte in die einzelnen Ausschüsse bzw. als Vertreter in die diversen weiteren Ämter gewählt wurden, finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung.

Mittelalterliches Geleitwesen

Die nahezu vergessene Geschichte der Geleitzüge



Foto: Kaufmannszug©Robert Wurzel

Bereits im Mittelalter und früher erreichten Händler über Handelswege wichtige Warenumschnlagplätze. Um diese sicher erreichen zu können, entwickelten sich das Geleitwesen. Jeder Landes herr profitierte von den durchziehenden

Kaufleuten durch einen kostenpflichtigen Geleitenschutz auf zwingend vorgeschriebenen Strecken. Im Gegenzug musste er Gewähr für Schäden an Gut, Leib und Leben übernehmen und die Straßen nutzbar halten. Da die Gebühren an jeder Landesgrenze aufs Neue anfielen, versuchten die Händler so wenig Grenzen wie möglich zu passieren. Um zur Messestadt Frankfurt zu kommen, bot sich der Mainzer Kurstaat förmlich an. Sowohl vom Osten als auch vom Süden her war Bischofsheim (heute Tauberbischofsheim) die erste kurmainzische Geleitwechselstation, die nach Frankfurt führte. Sternförmig liefen in Bischofsheim am Marktplatz sechs Handelsstraßen zusammen, so dass der Stadt durchaus die Bedeutung eines Knotenpunktes zukam (Wernher-Lippert). Ausgangspunkte der Kaufmannszüge zur Frankfurter Messe waren die großen Handelsstädte Nürnberg und Augsburg. Sie bildeten bedeutende Mittelpunkte des europäischen Handels.

Nachdem über 200 Jahre kein Ge-

leitzug mehr stattfand, gründete sich in Seligenstadt der Arbeitskreis Kaufmannszug und belebte die nahezu vergessene Tradition. 2003 wurde erstmals wieder ein Zug nachgestellt und 20 Jahre später ist der nunmehr 6. historische Kaufmannszug auf den ehemaligen Handelswegen unterwegs. Vom 27. Mai bis 10. Juni werden sich ca. 190 Personen in ihren historischen Gewandungen, 40 Pferde und 20 Fuhrwerke in das Abenteuer einer "Geleitreise" des Mittelalters begeben.

Am **Dienstag, 6. Juni**, gegen **16 Uhr** wird der Zug das Etappenziel Tauberbischofsheim erreichen und auf dem Marktplatz anhalten.

Weitere Informationen zum Besuch in Tauberbischofsheim folgen.

Alle Vorbereitungen sowie die Tagestappen werden von einem Chronisten dokumentiert und können auf der Website des Kaufmannszuges www.kaufmannszug.com mitverfolgt werden.

Schule trifft Rathaus – Gemeinde mitgestalten (Teil 2)

Verkehr, Schulen, Freizeiteinrichtungen: Viele Entscheidungen, die in einer Gemeinde getroffen werden, haben direkte Auswirkungen auf die Einwohner. Wie kommen diese Entscheidungen zustande? In welcher Weise können Bürger sich daran beteiligen? Und welche Möglichkeiten haben Jugendliche, ihre Interessen einzubringen? Fragen wie diese standen im Mittelpunkt zweier Aktionstage unter dem Motto „Schule trifft Rathaus“. Bei den von der Landeszentrale für politische Bildung organisierten Veranstaltungen entwickelten Schüler des Matthias-Grünwald-Gymnasiums und des Schulzentrums am Wört Ideen, ihre Gemeinde mitzugestalten, und diskutierten mit Bürgermeisterin Anette Schmidt Möglichkeiten, sie umzusetzen.

„Der Aktionstag will nicht nur das Wissen festigen, das bereits laut Bildungsplan im Unterricht erworben wurde“, erklärte Anna Ganzleben. Die freie Mitarbeiterin der LpB-Außenstelle Ludwigsburg moderierte zusammen mit Nina Wessel und Julius Schmidt die Veranstaltung im Rathaussaal. Das Trio betonte, wie wichtig kommunalpolitische Entscheidungen seien. „Sie haben unmittelbare Auswirkungen auf unser Alltagsleben“, versicherte Nina Wessel. Umso wichtiger sei es, sich bewusst zu machen, dass diese Entscheidungen durch Beteiligung direkt beeinflusst werden können. Mit dem Aktionstag wollten die drei Experten von der Landeszentrale den Jugendlichen Wege zeigen, um ihre Gemeinde mitzugestalten.

Nach einer Aufwärmrunde stand zunächst allerlei Wissenswertes rund um den föderalen Aufbau der Bundesrepu-



Gruppenarbeit mit Moderatorin Anna Ganzleben von der Landeszentrale für politische Bildung
Text und Bilder: Ulrich Feuerstein

blik Deutschland auf dem Programm.

Im Anschluss entwickelten die Schüler in Gruppenarbeit Ideen für ihre „Traumgemeinde“. Ihre Einfälle dienten auch als Grundlage für die anschließende Diskussion mit Anette Schmidt. Eine Stunde nahm die Tauberbischofsheimer Bürgermeisterin sich Zeit, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Mit ihren Ausführungen gab sie zugleich einen interessanten Einblick in das Alltagsgeschäft eines Stadtoberhauptes.

Um Fragen zur Sanierung des Matthias-Grünwald-Gymnasiums kam Anette Schmidt nicht herum. Hendrik Ulsamer und Rafael Odenwald wollten wissen, was geplant und ob auch an eine attraktive Pausenhofgestaltung gedacht ist. „Unser Ziel ist ein modernes, neues

Schulgebäude“, versicherte die Bürgermeisterin. Die Stadt lasse sich die Sanierung etwa 18 Millionen Euro kosten. Sie warb auch um Verständnis, dass es während der Baumaßnahmen zu Einschränkungen kommt.

„Es war cool, dass die Bürgermeisterin uns Rede und Antwort gestanden hat“, meinte Fiona Kohlhepp am Ende des Aktionstages. Positiv fiel auch das Fazit ihrer Mitschüler aus. Anna-Maria Eisenhauer rechnete es Anette Schmidt hoch an, dass sie sich Zeit für die Jugendlichen genommen hat. „Man hat gemerkt, dass sie uns wahrnimmt und Verständnis für unsere Anliegen hat“, betonte die Neuntklässlerin. Leni Uhl und Hannah Bier erklärten, neue Erkenntnisse gewonnen zu haben, und zeigten sich beeindruckt von der Arbeit der Bürgermeisterin. „Wenn man etwas bewegen will, muss man an vieles gleichzeitig denken“, erklärten die beiden.

Der Aktionstag „Schule trifft Rathaus“ soll kein einmaliges Ereignis bleiben. Im Rahmen der Jugendbeteiligung will die Stadt Tauberbischofsheim wieder ein „Jugendforum“ ausrichten. Am **Mittwoch, 4. Oktober**, ist eine Veranstaltung in der Stadthalle geplant. Jugendliche sind eingeladen, zusammen mit Gemeinderatsmitgliedern und Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung konkrete Projekte zu erarbeiten.



Frankenbad öffnet Mitte Mai



Ab Mitte Mai öffnet das Frankenbad endlich wieder seine Pforten und sorgt für uneingeschränkten Badespaß. Dann können Badegäste im solarbeheizten 50 × 25 Meter großen Nicht- und Freischwimmerbecken wieder ihre Bahnen ziehen.

Trotz gestiegener Energiekosten bleiben die Preise auch in diesem Jahr unverändert. Erhältlich sind Zehnerkarten und Saisonkarten für Erwachsene, Jugendliche sowie Kinder.

Zehnerkarten und Saisonkarten mit dem Landesfamilienpass sowie Familienkarten sind nur im Bürgerbüro zu erwerben. Hierzu wird der Landesfamili-

lienpass sowie ab dem 16. Lebensjahr die Vorlage von Nachweisen, wie zum Beispiel Schüler- oder Studentenausweis, Bescheinigung Kindergeldbezug (durch Kontoauszug) benötigt. Weitere Informationen gibt es im Bürgerbüro unter Tel. 09341 803-11.

Die Öffnungszeiten sind von **Mai bis August täglich von 9 bis 20 Uhr, im September 9 bis 19 Uhr**. Der letzte Einlass wird eine Stunde vor Kassenschluss gewährt.

Das Service-Team unter der Leitung von Lania Ungermann freut sich auf eine sonnige Badesaison.

Aktion Picobello 2023: Preisauslosung



Mit der Ermittlung der Gewinner der Preisauslosung kann die diesjährige, sehr erfolgreiche Aktion Picobello abgeschlossen werden. Die Gewinner wurden zwischenzeitlich benachrichtigt.

Zu gewinnen gab es Eisgutscheine im Gesamtwert von 155 Euro sowie einen vom Aero Club Tauberbischofsheim e. V. zur Verfügung gestellten Gutschein über einen Segelflug.

Dies nimmt die Stadtverwaltung zum Anlass, sich noch einmal recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Aktion und den Sponsoren zu bedanken.

Wer auch unter dem Jahr einen Beitrag zu einer sauberen Stadt und einer sauberen Umwelt leisten möchte, muss nicht bis zur nächsten Aktion Picobello im Frühjahr 2024 warten.

Bitte melden Sie sich gerne beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung unter Tel. 09341 803-10 oder per E-Mail: ordnungsamt@tauberbischofsheim.de, um benötigte Müllsäcke, Handschuhe und Greifzangen zu erhalten.



297 Sportabzeichen für Schüler*innen vom Matthias-Grünewald-Gymnasium

Bewegung macht Spaß, ist gesund und stärkt ganz nebenbei auf natürliche Weise die Abwehrkräfte. Diese Erfahrung machten die Teilnehmer des Sportabzeichen-Wettbewerbs des Sportkreises Tauberbischofsheim. 297 Schüler*innen des Matthias-Grünewald-Gymnasiums waren mit von der Partie.

„Nach Corona haben wieder viele Schüler*innen teilgenommen“, freute sich Claudia Schöninger. Die Sportlehrerin übergab mit Sportkreisjugendreferent Michael Geidl die Sportabzeichen. Rund 60 Prozent aller Schüler*innen des Matthias-Grünewald-Gymnasiums haben nach Schöningers Angaben mitgemacht. Ziel sei es gewesen, auf Vor-Corona-Zahlen zu kommen. Die Oberstudienrätin betonte die Bedeutung von Bewegung: „Nach der langen Zeit ohne sportliche Aktivität, ist es wichtig, dass die Kinder wieder Sport treiben und in die Vereine gehen.“

Das Matthias-Grünewald-Gymnasium macht schon seit etlichen Jahren beim Deutschen Sportabzeichen mit. „Die gute Organisation und Zusammenarbeit der Sportkollegen hat sich bewährt“,



Text und Bilder: Ulrich Feuerstein

berichtete Claudia Schöninger. Um möglichst vielen Schüler*innen die Teilnahme zu ermöglichen, seien die Sportlehrer schon früh im Jahr daran gegangen, einzelne Disziplinen abzunehmen. „Die Schüler*innen hatten alle Möglichkeiten, ihre Lieblingsdisziplin aus den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zu absolvieren“, so Schöninger. Zur Wahl standen beispielsweise Disziplinen wie 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugel-

stoßen oder Schwimmen, in denen die Teilnehmer nach Altersklassen gestaffelte Normen zu erfüllen hatten.

Fast 300 Schüler*innen legten erfolgreich das Sportabzeichen ab. 130 Mal gab es Gold. 117 Abzeichen in Silber und 50 in Bronze wurden überreicht. Die 6b (4 Bronze, 11 Silber, 8 Gold) und die 6c (3 Bronze, 7 Silber, 13 Gold) waren die erfolgreichsten Klassen mit jeweils 23 abgelegten Abzeichen.

Kinder-Uni: Bärbel Oftring liest aus „Wölfe“



Fake News schon im Märchenbuch? Mit dem blutrünstigen Wolf, der Rotkäppchen und die Großmutter „zum Fressen gern hat“. Der mächtigen Appetit auf die sieben Geißlein hat. Oder hat ihn tatsächlich einst der Adel in Verruf gebracht, weil er ihn als lästigen Konkurrenten bei seinen Jagdgelüsten sah? Schließlich duldeten die hohen Herrschaften sonst nichts und niemanden außer ihresgleichen in den Wäldern, um dort ungehindert reihenweise das prächtigste, stärkste und gesün-

deste Wild zu jagen und zu schießen. Damit sie mit den tollsten Trophäen angeben und sich schmücken konnten. Der Wolf hingegen will nicht mit irgendetwas angeben, der hat einfach nur Hunger. Und er hat es auch nur auf alte, kranke und schwache Tiere abgesehen, um sich und – je nach „Familienstand“ – Partner/in und Welpen zu ernähren.

Und wie das so in einem Rudel, einer Wolfsfamilie zugeht, davon hat Bärbel Oftring, die studierte Biologin, Autorin und Lektorin; ein Buch geschrieben. Und nicht nur darüber. Um die 150 Titel sind es in den vergangenen 30 Jahren geworden, die mehrheitlich für Kinder geschrieben sind. Über so manches, was da fliegt und schwimmt, in verschiedenen Kontinenten lebt und wächst. Eine Reihe davon hatte die Autorin mitgebracht und so konnten die interessierten Jungen und Mädchen

nach der „Vorlesung“ noch ein wenig darin schmökern. Zunächst also hatte Bärbel Oftring aus ihrem Buch „Wölfe“ vorgelesen und erzählt, wie sie zusammen leben, miteinander kommunizieren, ihre Jungen aufziehen und dann als Männchen sich eigene Reviere suchen. Und auch, wie der Mensch einst „auf den Hund“ kam – so vor etwa 30.000 Jahren, als sich wohl das eine oder andere Tier den Menschen anschloss und nach und nach zahm wurde.

Am Ende war Bärbel Oftring ganz begeistert – nicht nur von unserem Rathausaal („Ich habe noch nie in einem so tollen Ambiente gelesen“) sondern auch von den Kindern, die so interessiert dabei gewesen waren und gar nicht genug Fragen stellen konnten.

Die Kinder-Uni wird von den Rotariern und der Bürgerstiftung unterstützt. *aba*

Richard-Trunk-Musikschule: Tag der offenen Tür



Bei herrlichem Wetter fanden viele Familien am Sonntag, 7. Mai, den Weg zum „Tag der offenen Tür“ der Richard-Trunk-Musikschule. Pünktlich um 15 Uhr begrüßte der Schulleiter Christoph Lewandowski die Gäste in der vollbesetzten Stadthalle.

Ein abwechslungsreiches Musikprogramm begeisterte alle

Den Programmstart übernahm das Vororchester des Matthias-Grünwald-Orchesters unter der Leitung von Claudia Krüger-Paschke. Aus Harry Potter präsentierten sie „Quidditch Word Cup“, anschließend spielte das junge Orchester „The James Bond Theme“ von Monty Norman.

Dann begeisterte die Aufführung der Musikalischen Früherziehungsgruppen, geleitet von den Lehrerinnen Jolanta Lewandowski und Marianne Lienich-Prößner, das Publikum. Die Kleinsten unterhielten mit der hervor-

ragend einstudierten Klanggeschichte „Japanisches Märchen, das Glöckchen“.

Die Schüler*innen aus den Blockflöten-AG's unter der Anleitung von Simone Werner und Jolanta Lewandowski spielten die Stücke „Marilyn we roll along“ und „Kuckuck, Kuckuck rufts aus dem Wald“. Mit großer Spielfreude brachte die Bläserklasse des Schulzentrums am Wört gleich drei Stücke zu Gehör und zeigte was sie bei Christoph Lewandowski und Annette Schreck gelernt haben.

Die Instrumentenvorstellung durch die Lehrerschaft der Richard-Trunk-Musikschule endete mit einem musikalischen Leckerbissen: Spontan spielte man zwei kurzfristig festgelegte Stücke.

Nach dem offiziellen Teil öffnete der Elternbeirat mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler die Kaffee- und Kuchenbar. Die jungen Musiker*innen schafften dazu sehr talentiert die passende musikalische Umrahmung.

Zeitgleich hatten interessierte Kinder und ihre Eltern die Möglichkeit, sich an verschiedenen Ständen in der Stadthalle und in der Musikschule Instrumente anzuschauen, sie auch auszuprobieren und sich von den jeweiligen Fachlehrer*innen beraten zu lassen. Dieses Angebot wurde in großem Umfang angenommen.

Es war ein toller Nachmittag für alle Gäste und die Beteiligten.

Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit!



Ruthard und Monika Stein mit Stv. Bürgermeister Gerhard Baumann

Auf 50 gemeinsame Ehejahre konnten am 11. Mai Monika und Ruthard Stein sowie Christel und Siegfried Schiewe zurückblicken. Stellvertretender Bürgermeister Gerhard Baumann gratulierte den Jubelpaaren herzlich im Namen der Stadt und überbrachte neben Blumen und Wein auch die Glückwünsche des Landespräsidenten Winfried Kretschmann. Gerhard Baumann wünschte den Jubelpaaren alles Gute und Gesundheit für den weiteren Lebensweg.



Siegfried und Christel Schiewe mit Stv. Bürgermeister Gerhard Baumann

Inklusionsprojekt der WPT Schlossgeister



Ein neues Inklusionsprojekt wurde von den „Schlossgeistern“ des Wirtschaftsforums Pro Tauberbischofsheim e.V. ins Leben gerufen.

Es ist für die Mitglieder der „Schlossgeister“ ein Anliegen, im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Menschen mit Behinderung gleichberechtigt einzubeziehen. Wichtig ist bei dieser Inklusion ein selbstverständliches Miteinander, um soziale Teilhabe auch im Freizeitbereich zu ermöglichen.

Von der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis e.V. wurde diese Zusammenarbeit gerne angenommen und somit konnten sich historisch interessierte Teilnehmer*innen über das Jahresprogramm anmelden.

In Vorbereitung auf die Ankunft des Kaufmannszuges am **6. Juni** wurden Gewänder ausgewählt, Wissen vermittelt und zum Abschluss der Schlosshof von allen als mittelalterliche Spielfläche benutzt.

Auch der „Herr Oberamtman“ musste sein Können beim Topfschlagen und Reifen treiben beweisen.

Für alle war dieser Nachmittag der Start in eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Kultursommer Tauberbischofsheim



Wenn die Innenstadt zur Open-Air-Bühne wird und Musik von klassisch bis Pop erklingt, wenn gesungen, gelesen und getanzt wird, dann ist Kultursommer in Tauberbischofsheim.

Einheimische und bekannte Künstler präsentieren sich auf kleinen Bühnen im Klostergarten, auf den Tauber-Terrassen, dem Marktplatz oder auf dem Schlossplatz. 2023 finden im WiR-Garten, dem ehemaligen Biergarten unterhalb des Alten Türmles im Rahmen des Kulturförderprogramms FreiRäume des Landes Baden-Württemberg ebenfalls Veranstaltungen statt.

Ein Besuch der Innenstadtgastronomie oder auch ein Stadtbummel vor der Veranstaltung runden den Kulturabend ab.

Im Rahmen des Kultursommers organisiert oder unterstützt die Stadt Tauberbischofsheim die Programmpunkte mit Hilfe der Bürgerstiftung. Für viele Veranstaltungen ist der Eintritt frei – allerdings sind freiwillige Spenden willkommen. Von den Spenden soll eine mobile Bühne mit Überdachung angeschafft werden. Das erhöht den Spielraum für den Veranstaltungsreigen und sorgt für mehr Planungssicherheit.

Programm Kultursommer 2023

FREITAG, 23. JUNI

Klosterhof
SMASH & The Uniques - Benefizkonzert

SAMSTAG, 24. JUNI

Marktplatz
Rosé-Wein-Festival, June und Leo

SONNTAG 25. JUNI

Tauber-Terrassen
After Eight Band

MONTAG, 26. JUNI

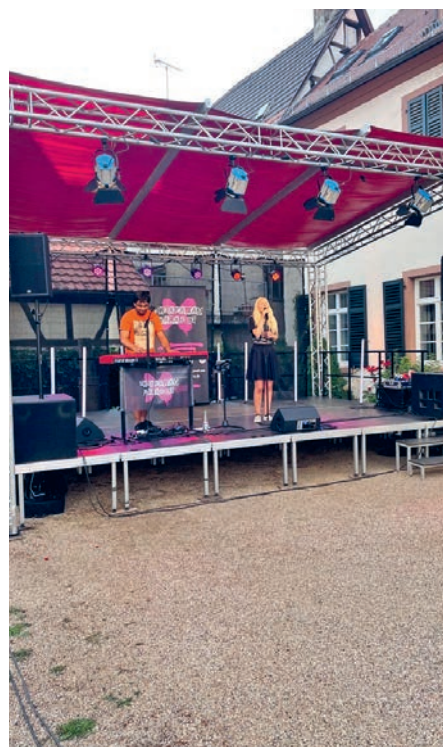
Schlossplatz
Badische Landesbühne:
„Reineke Fuchs“

SAMSTAG, 15. JULI

Tauber-Terrassen
New Jazzattack Big Band

MONTAG, 24. JULI

WiR-Garten
Anne Haigis



BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM

Wir wollen etwas bewegen

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert, Tel. 09341 803-662
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Sanierung des Bismarckturms
- **Kultursommer Tauberbischofsheim**
- **Weiteres Engagement:**
- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- **Kinder-Uni**
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Stiftung

DIENSTAG, 25. JULI

WiR-Garten
Richard-Trunk-Musikschule

MITTWOCH, 26. JULI

WiR-Garten
School's Out Party

MITTWOCH, 26. JULI

WiR-Garten
Theater Kaay

DONNERSTAG, 27. JULI

WiR-Garten
After-Work-Party mit Breakaway
Paradise



Wo das Essen zum Heimspiel wird: „Theo's mobiles Bistro“



Februar 2020: Wir, der harte Kern der Externen in der Kantine der Firma „VS“ in Tauberbischofsheim, standen vor verschlossenen Cafeteria-Türen. Wir hatten davon gehört, irgendein Virus, aber deswegen gleich zumachen? ...Wochen und Monate vergingen, die Lokale mussten überall schließen, Virus-Angst ging um und wir blickten ziemlich hungrig „aus der Wäsch“. An einem anderen Ort bliesen im August 2020 Theo Steinbach, gelernter Koch, und Hotelfachfrau Manja Gathof keine Trübsal, sondern sahen ihre Wettbewerbschance:

mobil gesundes Essen für Tauberbischofsheim! Kauf eines Imbisswagens, individuell gestaltet: bei geöffneter Wagenklappe kommt – selbst bei den

hungrig Wartenden – Urlaubsstimmung auf, Blick nach oben ins leuchtende Himmelblau der Klappendecke, selbst Regen kann die Stimmung nicht trüben, wer unter diesem Himmeldach steht, bleibt trocken – auch nahe bei Scharnier und Klappenspalt. Dann kam die Standortfrage: Notlösung – auf dem Laurentiusberg gegenüber von DHL, also nicht unbedingt ein Ort, an dem die Menschenmassen vorbei strömen. Die beiden jungen Menschen glaubten an ihre Vision und nannten sie „Theo's mobiles Bistro“. Frisch, gesund, schmackhaft – kommen, holen, essen – nicht dort, zu Hause, das war die Realität der Corona-



Stunde und das war die Marktlücke von Theo und Manja.

April 2021 wurde eröffnet: Schon bald fuhren die ersten Autos vor. Veni, vidi, vici, ich kam, sah und siegte, das war Cäsar, und das war vor zweitausend Jahren. Ich kam, kaufte... und genoss – in den eigenen vier Wänden, das war dank „Theo's mobilem Bistro“ jetzt möglich. Und die Botschaft verbreitete sich von Mund zu Mund: in dunklen Corona-Zeiten endlich ein Essens-Lichtblick! Das wirkte wie ein Lautsprecher: „Hast du schon gehört, Mensch, da oben, Laurentiusberg, gutes Essen, frisch gemacht, schmeckt klasse! Was, du warst noch nicht oben, komm, das gibt's doch nicht!“ So verbreitete es sich wie ein Lauffeuer. So wurde auch ich auf den Laurentiusberg „getrommelt“.

Und ich erlebte eine Überraschung! Eigentlich waren es zwei: Theo Steinbach kannte ich von der Kaufmännischen Schule in Tauberbischofsheim – erstes Heimspiel. Und ich schaute ein wenig in die Runde und tappte von einem Bekannten zum anderen – zweites Heimspiel. Vor lauter Begrüßen und Hallo kam ich kaum zum Essen-Bestellen. Eine vertraute Essens-Runde versammelte sich ums „Lagerfeuer“, nur ist hier das „Lagerfeuer“ vor „Theo's mobilem Bistro“. Essen im Freien ist wieder möglich. Dort wurde es bald ein wenig eng – Theo und Manja lösten das Problem und bauten eine Holzterrasse, in deren Mitte: eine Linde. Essen unter dem Lindenbaum – Theo und Manja machen es möglich.

Es ist nicht gut, dass der Mensch im Regen sitzt – von Kälte ganz zu schweigen. Also schuf das Theo-Manja-Duo die Alternative: Im April 2023 wird „Theo's Bis-



tro“ im ehemaligen Torhaus rechts beim Reinfahren in den Laurentiusberg eröffnet und bietet nun alles: Wärme, Dach, Gaststube, Terrasse, eigenen Küchenraum, nur das vertraute Essen bleibt! Und wieder eilte die Botschaft von Mund zu Mund: Nix mehr im Kalten Schlange stehen, sondern im Warmen Essen genießen – bei Theo und Manja direkt bei der Laurentiusberg-Einfahrt!



Es ist nicht gut, dass der Mensch alles in Einweg-Packungen mitnimmt, also bietet Theo Einweggläser aus seinem Küchenalltag frisch gespült seinen Gästen für Suppen usw. an. Die Gäste bringen die Gläser zurück – neu gespült stehen sie den nächsten zur Verfügung.

Mir imponieren Theo und Manja: ein klarer Blick, eine kreative Idee, ein mutiges Anpacken und ein erfolgreiches Ergebnis! Respekt, Theo und Manja!

Klaus Schenck
(Artikel und Fotos)



„Kuschelflosse“ in der Mediothek mit Nina Müller



Zum Glück saßen die Kinder alle im Trockenen in der Mediothek, denn in der Geschichte „Kuschelflosse“ von Nina Müller blubberte es ganz schön, ging es ziemlich nass zu, wohnt Kuschelflosse doch mit seinem langhaarigen Haustier „Flauschi“ in Fischerhäusern im Wasser. Mit seinen drei Freunden, dem Seepferdchen „Seebrillchen“, das ganz besonders das Lesen und seine Bücher liebt, der Schwimm-Erdbeere „Emmi“, die großen Spaß an Wasserpurzelbäumen hat und schließlich „Herrn Koffersch“, der Aufräumen ausgesprochen doof findet. Die vier hören eine etwas wirre Reportage im Unterwasserradio von Dr. Dr. von Quassel, wobei nicht ganz klar ist, spukt es im Hirn des Professors oder tatsächlich im versunkenen Piratenschiff, das die Freunde in ihrem Urlaub suchen und entdecken wollen? Vor allem die Bücherei von Luftikus, dem Piraten, interessiert die vier Freunde besonders. „Jetzt müssen wir aber wieder auftauchen“ hieß es schließlich. Ob und wann es die vier geschafft haben, Schiff und Schatz zu finden, das verriet die Autorin ihrem jungen Publikum aber nicht.

Keine 100 Stunden sollte die Lesung dauern, wie einer der Erstklässler zunächst vermutet hatte, aber auch in den 45 Minuten mit Nina Müller hatten die Kinder viel Spaß. Vor allem an den Bildern, die die Autorin zu ihrer Geschichte malte, aber auch an der lustigen oft lautmalenden Sprache in ihrer Geschichte. Und natürlich, dass sie auch selbst erzählen konnten – von ihren eigenen flauschigen Haustieren, von ihren heim-

lichen Verstecken, wenn es „aufräumen“ heißt oder von eigenen Abenteuern in den Ferien. Und sie erfuhren, dass vorgelesen bekommen und auch selber lesen viel Spaß machen kann. *aba*



Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-83

mediothek@tauberbischofsheim.de

An beiden Brückentagen (19. Mai und 9. Juni) hat die Mediothek geöffnet!

Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



ERIK AXL SUND – WALDGRAB (Die Kronoberg-Reihe, Band 3)

In Stockholm wird ein verwahtes Mädchen aufgegriffen. Niemand weiß, wer sie ist und woher sie kommt, sie ist völlig verstört und spricht kein Wort. Zur gleichen Zeit erschüttern zwei grausame Morde die Stadt. Eine rätselhafte Spur führt die Kommissare Jeanette Kihlberg und Jimmy Schwarz zu dem Mädchen und zu einem Buch, das in Schweden gerade in aller Munde ist: Es erzählt die tragische Geschichte einer jungen Frau, die vor über hundert Jahren in den einsamen Wäldern Nordschwedens ein hartes Dasein fristete. Noch ahnen Kihlberg und Schwarz nicht, wie finster die Abgründe sind, die sich bald vor ihnen öffnen ...

Ich hatte anfangs Schwierigkeiten ins Buch zu kommen, denn das Buch ist unglaublich komplex und besteht aus vielen Protagonisten, Zeitsprüngen und Orten. Die Geschichte selbst ist düster und schonungslos, der Schreibstil ist jedoch wie bei allen Büchern des Autorenduos gewohnheitsbedingt und sicher nicht jedermanns Sache. Keine leichte Lektüre die man nebenbei liest, sondern es verlangt jederzeit volle Aufmerksamkeit, um nicht den Überblick zu verlieren. Deshalb nur eine bedingte Lesempfehlung, man muss das echt mögen, lieber erstmal eine Leseprobe antesten

IVAR LEON MENDER – ALS DAS BÖSE KAM

Sie leben in völliger Isolation tief in den Wäldern einer kleinen Insel: Mutter, Vater und zwei heranwachsende Kinder in einer Blockhütte, das Festland ist in der Ferne kaum sichtbar. Die 16-jährige Juno und ihr Bruder verbringen die Zeit mit Fischfang, Kuchenbacken und sonntäglichen Gesellschaftsspielen. Und in ständiger Angst. Denn schon auf der anderen Uferseite lauert das Böse. Fremde können jederzeit auftauchen. Und die wollen Rache nehmen für etwas, das der Vater ihnen vor langer Zeit angetan haben soll. Die Fremden werden kommen, um die ganze Familie auszulöschen. Aus diesem Grund hat der Vater einen geheimen Schutzraum gegraben. Dort können sie sich sicher fühlen. Noch ...

Der Debütroman des Autors wird vom Verlag als Thriller angepriesen, dem kann ich allerdings nicht zustimmen. Eher ein Spannungsroman. Oder noch besser: ein spannender Jugendroman, denn die Geschichte wird aus Sicht der 16-jährigen Protagonistin Juno erzählt. Eine zweite Handlungsebene aus Sicht der Erwachsenen hätte der Geschichte jedenfalls gutgetan und einige der Fragen, die sich mir stellen,

blieben leider unbeantwortet. Trotzdem ein solides Debüt. Aber Thriller? Nein



AdobeStock/OneLineStock.com



Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

vom 27.04.2023



Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Februar 2023 (GBl. S. 26, 42) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) hat der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim am 27.04.2023 folgende Satzung beschlossen:

Diese Satzung ist in männlicher Form verfasst. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Geschlechter gleichberechtigt gemeint sind und nur zur besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird.

I. Rechtsform und Zweckbestimmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 1 Rechtsform/Anwendungsbereich

- (1) Die Stadt betreibt die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte als eine gemeinsame öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Obdachlosenunterkünfte sind die zur Unterbringung von Obdachlosen von der Stadt bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (3) Flüchtlingsunterkünfte sind die zur Unterbringung von Personen nach den §§ 17 oder 18 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen (Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) vom 19.12.2013) in die von der Stadt bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (4) Die Unterkünfte dienen der Aufnahme und i. d. R. der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind oder sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und die erkennbar nicht fähig sind, sich selbst eine geordnete Unterkunft zu beschaffen oder eine Wohnung zu erhalten.

II. Gemeinsame Bestimmungen für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 2 Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe besteht nicht. Die Räume können Obdachlosen und Flüchtlingen jederzeit zur gemeinsamen Benutzung zugewiesen werden.

§ 3 Beginn und Ende der Nutzung

- (1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Benutzer die Unterkunft bezieht. Mit dem Tag des Einzugs erkennt der Benutzer die Bestimmungen dieser Satzung an und verpflichtet sich zu deren Einhaltung.
- (2) Das Nutzungsverhältnis endet, wenn der Benutzer die ihm zugeteilte Unterkunft

1. nicht innerhalb von 7 Tagen bezieht,
2. 4 Wochen oder länger nicht mehr bewohnt,
3. sie nicht mehr ausschließlich als Wohnung benutzt oder
4. sie nur für die Aufbewahrung seines/ihrer Hausrats verwendet.

- (3) Die Beendigung des Benutzungsverhältnisses erfolgt durch schriftliche Verfügung der Stadt. Soweit die Benutzung der Unterkunft über den in der Verfügung angegebenen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit der Räumung der Wohnung.

- (4) Das Benutzungsverhältnis umfasst ausschließlich die Unterbringung von natürlichen Personen. Ein Anspruch auf Aufbewahrung deren Besitzes bzw. Hausrates besteht nicht und kann unter Angaben von Gründen beschränkt bzw. untersagt werden.

§ 4 Benutzung der überlassenen Räume und Hausrecht

- (1) Die als Unterkunft überlassene Räume dürfen nur von den eingewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken benutzt werden. Das Rauchen ist entsprechend Landesnichtraucherschutzgesetz (LNRSchG) vom 25.07.2007 im gesamten Gebäude untersagt.
- (2) Der Benutzer verpflichtet sich, die Unterkunft und die zur gemeinschaftlichen Benutzung bestimmten Räume, Einrichtungen und Anlagen schonend und pfleglich zu behandeln. Er hat für eine ordnungsgemäße Reinigung, angemessene Lüftung und Heizung der überlassenen Unterkunft zu sorgen.
- (3) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft und dem überlassenen Zubehör dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Stadt vorgenommen werden. Der Benutzer ist im Übrigen verpflichtet, die Stadt unverzüglich von Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume in der zugewiesenen Unterkunft zu unterrichten.
- (4) Der Benutzer bedarf ferner der schriftlichen Zustimmung der Stadt, wenn er
 1. in die Unterkunft entgeltlich oder unentgeltlich einen Dritten aufnehmen will;
 2. die Unterkunft zu anderen als zu Wohnzwecken benutzen will;
 3. ein Schild (ausgenommen übliche Namensschilder), eine Aufschrift oder einen Gegenstand in gemeinschaftlichen Räumen, in oder an der Unterkunft oder auf dem Grundstück der Unterkunft anbringen oder aufstellen will;
 4. ein Tier in der Unterkunft halten will;
 5. auf dem Grundstück außerhalb vorgesehener Park-, Einstell- oder Abstellplätze ein Kraftfahrzeug abstellen will;
 6. Um-, An- und Einbauten, sowie Installationen oder andere Veränderungen in der Unterkunft vornehmen will;
 7. Satelliten-Anlagen am Gebäude anbringen möchte.

Diese Veröffentlichung ist ein Auszug und dient Ihrer Information. Die vollständige rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Website der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
 vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
 Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
 Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
 Fränkische Nachrichten
 Verlags-GmbH
 Schmiederstraße 19
 97941 Tauberbischofsheim
 Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
 Peter Hellerbrand

Druck:
 StieberDruck GmbH
 Tauberstraße 35 – 41
 97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
 In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:
 Montag, 22. Mai 2023

Redaktionsschluss Ortschaften:
 Montag, 22. Mai 2023
 bei den Ortsvorstehern
 (bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Juli 2023:
 Sonntag, 4. Juni 2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Bewerbung für ein Baugrundstück in Impfingen



Im vierten Bauabschnitt, des auf einer Anhöhe liegenden Baugebietes „Untere Haubenlöchlein“, wurde ein attraktives Rand- und Baugrundstück zurückgegeben. Dieses Grundstück steht nun erneut zum Verkauf. Es verfügt über eine Fläche von 915 m². Die Veräußerung erfolgt wie üblich ausschließlich mit einer Bauverpflichtung von zwei Jahren.

Der Kaufpreis beträgt 93,00 €/m². Mit dem Kaufpreis wird die Erschließung der Grundstücke der Zone II abgedeckt. Außerdem verfügt jedes Baugrundstück über einen Gasanschluss. Diese Kosten belaufen sich auf 2.011,10 Euro.

Für jedes Kind unter 18 Jahren, welches über kein eigenes Einkommen verfügt und mit erstem Wohnsitz im elterlichen Haushalt lebt, gewährt die Stadt entsprechend der Regelung für städtische Baugrundstücke, ein Baukindergeld in Höhe von 5 Euro/ m².

Für jedes weitere Kind, welches innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren nach der Kaufvertragsbeurkundung zur Welt kommt, gestattet die Stadt pauschal 1.000 Euro.

Alle Details finden sie auf der städtischen Homepage unter der Rubrik „Bürgerservice und Wohnen“ → „Bauen und Wohnen“ → „Baugebiete“ →

„Stadtteil Impfingen“.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit dem auf der Homepage zum Download verfügbaren Bewerbungsformular bis **spätestens bis 20.06.2023**.

Interessenten sind herzlich eingeladen, das Baugrundstück aus nächster Nähe zu betrachten und ihr potenzielles Baugebiet vor Ort zu besichtigen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartner:

Luisa Hofmann – Tel. 09341 803-947 –

luisa.hofmann@tauerbischofsheim.de

Roger Gutrung – Tel. 09341 803-946 –

roger.gutrung@tauerbischofsheim.de



Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

Die Stadt Tauberbischofsheim und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. danken ganz herzlich allen Bürger*innen, die mit ihren Spenden einen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben des Volksbundes geleistet haben.

Durch die Sammlung der Reservistenkameradschaft Lauda und der Unteroffiziersvereinigung Tauberbischofsheim konnte insgesamt ein stattlicher Betrag in Höhe von 1.009,84 EUR (833,24 EUR Tauberbischofsheim, 176,60 EUR Werbach) zu Gunsten des Volksbundes gesammelt werden. Der Volksbund und die Stadt Tauberbischofsheim danken ganz besonders den Kameraden der RK Lauda und der Unteroffiziersvereinigung Tauberbischofsheim für dieses erfolgreiche, ehrenamtliche Engagement.

Wie wichtig das fortgesetzte Engagement für Frieden und Völkerverständigung ist, zeigt uns der seit inzwischen einem Jahr andauernde völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine. Herzlichen Dank für Ihre Spende und bleiben Sie gesund – gemeinsam für den Frieden.

Information:

Der Volksbund finanziert seine Arbeit zu zwei Drittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, den Rest decken öffentliche Mittel des Bundes und der Länder. Wenn auch Sie die Arbeit des Volksbundes unterstützen wollen, weitere Spenden sind jederzeit auf das Spendenkonto des Bezirksverbandes Nordwürttemberg des Volksbundes möglich:

BW Bank, IBAN: DE 30 6005 0101 0002 6266 64, BIC: SOLADEST600,

Verwendungszweck:

HuS Tauberbischofsheim

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

Mai / Juni

JEDEN FREITAG

Bischoemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Turmblasen „Das Abendlied vom Türmersturm“

Stadt- und Feuerwehrcapelle
Unterstützt von EnBW und FN
21 bis 21.15 Uhr, Türmersturm,
Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information Tauberbischofsheim
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

SAMSTAG, 20. UND SONNTAG, 21. MAI**4. Badische Big-Bobby-Car-Meisterschaft und 1. BaWü-Inline Slalom Rennen**

Bobby-Car-Sport-Club
Tauberbischofsheim e. V.
Förderverein der Kindertagesstätte
St. Lioba e. V.
bcsc-tauberbischofsheim@t-online.de
Sa. ab 9 Uhr, So. ab 10 Uhr, Stauer-
ring und Duderstädter Allee

SAMSTAG, 20. MAI**Kirchweih und Kirchwein**

Gemeindeteam St. Martin lädt zum
Umtrunk nach dem Abendgottes-
dienst ein.
18.30 Uhr, Stadtkirche St. Martin

SONNTAG, 21. MAI**Geführte Wanderung „Wildenstein – Geißhöhe“ (9 km)**

Spessartverein Wanderfreunde
Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aushän-
gekästen in der Fußgängerzone

Hundeaussstellung – CAC Zucht-schau

Hundesportverein Tauberbischofs-

heim e. V.
9 bis 18 Uhr, Gelände des
Hundesportvereins

MONTAG, 22. MAI**Badische Landesbühne: „Quartett“**

Kartenvorverkauf: Buchhandel
„Schwarz auf Weiss“
19.30 bis 22 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

DONNERSTAG, 25. MAI**Gemeinschaftskonzert**

Richard-Trunk-Musikschule und
Matthias-Grünewald-Gymnasium
19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SAMSTAG, 27. MAI BIS MONTAG 29. MAI**Distelhäuser Pfingsttage mit Wolfgangtritt**

Distelhäuser Vereine
Großes Festzelt, Live-Musik,
Wolfgangtritt mit Pferdesegnung
am Montag
Festplatz Distelhausen

MONTAG, 29. MAI**Pfingsttritt (Wolfgangtritt) mit Wallfahrerprozession**

Katholische Kirchengemeinde Tauber-
bischofsheim-Distelhausen
Beginn: 9 Uhr mit dem Pfingsttritt,
9.30 Uhr folgt der Gottesdienst
9 Uhr, St. Markus-Kirche, Distelhausen

Erlebnisbesichtigung beim Bauernhofmuseum Distelhausen

Bertold Hollerbach, Distelhausen
Ca. 5000 Exponate sind zu
besichtigen, Kostenbeitrag 3 €/Er-
wachsene, Kinder frei
13 bis 18 Uhr, Bundesstraße 53, Distel-
hausen

Geführte Frühwanderung Distelhausen (6 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tau-
berbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aushän-
gekästen in der Fußgängerzone

DIENSTAG, 30. MAI**Krämermarkt**

Stadt Tauberbischofsheim
8 bis 18 Uhr, Marktplatz

FREITAG, 2. JUNI**Waldbaden – Das kleine Abenteuer**

Personal Relax Coach Anke Tunger,
Tel. 0171 4851077,
osflow@tunger-home.de
Telefonische Anmeldung erforder-
lich (max. 14 Teilnehmer),
Gebühr: 20 €/Person, die der SDW
(Schutzgemeinschaft Deutscher
Wald) gespendet werden.
Ausrüstung: Lange, wettergerechte
Kleidung, feste Schuhe, Kopfbede-
ckung, Mücken-/ Zeckenschutz,
Getränke
17.50 bis 20 Uhr, Waldparkplatz
Hamberg

SAMSTAG, 3. JUNI**Oldtimertreffen**

Automobilclub Tauberbischofsheim
e. V. im ADAC
Erwartet werden ca. 100 Oldtimer-
Autos und Oldtimer-Motorräder
8.30 bis 16 Uhr, Schlossplatz

Platzkonzert mit der Musikkapelle Dienstadt und dem Volkstanzkreis und Kindermal-Aktion

Stadt Tauberbischofsheim
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

Ausstellung „Brisantes Spiel“. Gemälde von Renate M. F. Günter

Engelsaal, Blumenstraße 5, Tauber-
bischofsheim. Eintritt frei
20. Mai, 10.30 – 12.30 Uhr
21. Mai, 14 – 18 Uhr
27. Mai, 10.30 – 12.30 Uhr
28. Mai, 14 – 18 Uhr

Freie Plätze beim JRK-Zeltlager

Beim Pfingstzeltlager des Jugend-
rotkreuzes im DRK Kreisverband
Tauberbischofsheim e. V. gibt es
noch freie Plätze. Das Zeltlager fin-
det unter dem Motto „Safari“ vom **4. bis 10. Juni 2023** im Zollernalbkreis
statt. Teilnehmen können Kinder
und Jugendliche im Alter von 6 bis
14 Jahren. Die Anmeldeunterlagen
können per E-Mail an lena.leber@
drk-tbb.de erfragt werden.

Krämermarkt am 30. Mai auf dem Marktplatz

Bummeln, Einkaufen und Schlemmen mit der ganzen Familie. Die Stadtverwaltung und die Händler laden am **Dienstag, 30. Mai**, in die Kreisstadt von **8 bis 18 Uhr** zum Krämermarkt auf dem Tauberbischofsheimer Marktplatz ein. Verbinden lässt sich das Schlendern über den Krämermarkt natürlich auch mit einem Besuch des Wochenmarkts und der Tauberbischofsheimer Gas-

tronomie und Einzelhändler.

Damit die Markthändler am Dienstagmorgen ungehindert ihre Stände aufbauen können, steht der Marktplatz ab Dienstag, 30. Mai, 6 Uhr nicht mehr zum Parken zur Verfügung. Zentrumsnahe Parkmöglichkeiten bestehen in den Parkgaragen Ringstraße und Schlossplatz sowie auf den Großparkplätzen Vitryallee und Wörtplatz.



Gemeinschaftskonzert Richard-Trunk-Musikschule und Matthias-Grünewald-Gymnasium



Die Schülerinnen und Schüler freuen sich mit ihren Musiklehrer*innen: Sie dürfen wieder vor Publikum musizieren. Das Gemeinschaftskonzert des Gymnasiums mit der Musikschule kann auf eine jahrzehntelange erfolgreiche Tradition zurückblicken, die durch die Corona-Pandemie aber durchbrochen wurde.

Beim Gemeinschaftskonzert kommen die verschiedenen Ensembles zu Gehör: Die Streicherklassen, die in Kooperation zwischen Musikschule und Gymnasium geführt werden, das Vororchester, der Chor aus Schüler*innen



Bilder: Ulrich Feuerstein

der Klassen 5 bis 7, der Schulchor aus älteren Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen und das Musikschulorchester. Das Publikum erwartet ein heiteres Programm mit sommerlichen Melodien und Liedern. Der Chor der Klassen 5 bis 8 und das Vororchester haben sich verschiedene Highlights der Filmmusik bei ihren Proben tagen auf Schloss Weikersheim erarbeitet, der Schulchor singt mitreißende Songs aus dem Musical „Les Miserables“. Das Konzert findet am **Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr** in der Stadthalle Tauberbischofsheim statt. Der Eintritt ist frei.

Vom Baby zum Kleinkind – „Essen wie die Großen“

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis bietet am **Donnerstag, 25. Mai, von 19 bis etwa 20.30 Uhr** einen Online-Vortrag unter dem Titel „Essen wie die Großen“ an. Wenn aus dem Baby ein Kleinkind wird, interessiert es sich zunehmend für das Familienessen. Wie der Übergang vom Brei zur Familienkost gelingen kann, ist Inhalt der Veranstaltung.

Die ersten Zähne sind schon da und das Kind ist körperlich so weit entwi-

ckelt, dass es immer mehr festere und gröbere Lebensmittel mitessen kann. Wie kindgerechte Kost aufgebaut werden soll und wie die Umstellung gelingt, erfahren die Teilnehmenden in dem Vortrag.

Die digitale Veranstaltung wird über die Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) gefördert und ist daher kostenfrei. Gehalten wird der Vortrag von der BeKi-Referentin Angelika Tremmel. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird bis Diens-

tag, 23. Mai, per E-Mail an LWA-veranstaltung@main-tauber-kreis.de oder unter der Telefonnummer 07931/4827-6307 beim Landwirtschaftsamt entgegengenommen. Damit der Einladungslink zum digitalen Seminarraum am Tag vorher versendet werden kann, muss bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse angegeben werden. Fragen zu den technischen Voraussetzungen des Online-Vortrags beantwortet das Landwirtschaftsamt. *Ira*

Kirchweih – Kirchwein

Im Anschluss an den Abendgottesdienst in der Stadtkirche St. Martin am **Samstag, 20. Mai**, um **18.30 Uhr** lädt das Gemeindeteam St. Martin zu einem kleinen Umtrunk an der Kirche ein. Die Veranstaltung ist kostenlos; es ist keine Anmeldung erforderlich. Katholische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim.



- 19.05. Offene Tür
- 20.05. Offener Samstag – „Tag der Bienen“
- 23.05. Offene Tür – ab 17 Uhr Tanzgruppe
- 24.05. Koch- & Backtag – Dessert Traum

Städtisches Jugendhaus
Tauberbischofsheim

Vitryallee 7
97941 Tauberbischofsheim
0151 72810473
Jugendhaus@tauberbischofsheim.de
www.tauberbischofsheim.de/
Jugendhaus

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag: 15 – 18 Uhr
1. Samstag/ Monat: 14 – 17 Uhr

Heiner Müller Quartett Erotisches Wortgefecht

In seinem Beziehungs-drama „Quartett“ lässt Heiner Müller die verruchten Protagonisten aus Laclos' Skandalroman „Gefährliche Liebschaften“ nochmals aufeinandertreffen. Alexander Schilling inszeniert das meistgespielte Stück Müllers nun an der Badischen Landesbühne.

In Tauberbischofsheim ist „Quartett“ am **Montag, 22. Mai**, um **19.30 Uhr** in der Stadthalle zu sehen.

Marquise de Merteuil und ihr Ex-Liebhhaber Vicomte de Valmont liefern sich einen erbarmungslosen Zweikampf zwischen Mann und Frau. Der dekadenten Welt einer dem Untergang geweihten Aristokratie entsprungen, rühmen sie sich einer radikal amorali-schen Vernunft. In einer vollkommen aufgeklärten und durchrationalisierten Gesellschaft ist kein Platz für romantische Gefühle – und so bleibt nur übrig, den Menschen auf seinen Körper und dessen Funktionen zu reduzieren.

Das körperliche Verlangen zwischen Merteuil und Valmont weicht zunehmend der Idee, die Liebe in der intensivsten Form, nämlich der der Fiktion, zu erleben. In einem sprachlichen Duell von bisweilen boulevardeskem Humor durchspielen die beiden grausame sexuelle Intrigen. Liebe zeigt sich dabei als brutales Spiel um Gewalt und

DIE BADISCHE
Landesbühne

Macht und ist darin Abbild einer auf Herrschaft, Ausbeutung und Materialismus gegründeten Gesellschaft.

Heiner Müller (1929-1995) war Lyriker, Dramatiker, Dramaturg, Regisseur, Übersetzer und zuletzt Intendant des Berliner Ensembles. Als scharfsinniger, witziger und visionärer Kopf regte er stets zum Denken, oft auch zum Widerspruch an.

Mit: Cornelia Heilmann, Tobias Strobel, Inszenierung: Alexander Schilling, Ausstattung: Katharina Andes, Video Marco Kreuzer

Kartenvorverkauf:
Schwarz auf Weiss Buchhandel,
Hauptstraße 32,
Telefon: 09341 7768, E-Mail: schwarz-aufweiss@tauberbuch.de



Foto: Peter Empl

Platzkonzert auf dem Marktplatz



Bild: Musikkapelle Dienstadt e. V.

Mit einem vielfältigen Musikprogramm wird die Musikkapelle Dienstadt am **Samstag, 3. Juni**, in der Zeit von **10.30 bis 12 Uhr** für Unterhaltung sorgen. Zusätzlich stellt die Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim traditionelle Tänze auf dem Marktplatz vor.

Für Kinder bietet die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim eine Sonderaktion an. Jedes Kind erhält kostenfrei eine farbige Kreide in der Tourist-Information, um den Marktplatz zu ver-

schönern.

Historisch interessierte Besucher*innen können bei einer Stadtführung um 11 Uhr viel Wissenswertes über Tauberbischofsheim erfahren. Es finden wieder regelmäßig Stadtführungen durch die historische Altstadt und viele weitere Rundgänge statt. Für nähere Informationen steht Ihnen Diana Schilling in der Tourist-Information 09341 803-33 gerne zur Verfügung.

Distelhäuser Pfingsttage vom 27. bis 29. Mai

Gemütliche Festzeltstimmung, abwechslungsreicher Musikgenuss mit Partyfeeling, gutes Essen mit Distelhäuser Getränken und ein attraktives Programm, das alles ist wieder bei den diesjährigen „Distelhäuser Pfingsttagen“ geboten. In bester Lage, direkt an der Tauber, haben die Distelhäuser Vereine wieder drei Tage lang ein ansprechendes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt auf die Beine gestellt. Am Samstagabend kommen im Festzelt die Freunde von Party und Stimmung mit „T-Zone“ voll auf ihre Kosten. Beim Trachtenabend werden „Die Partyräuber“ am Sonntag das Festgelände wieder zum Beben bringen.

Und das Beste: Während dem gesamten Fest ist FREIER EINTRITT.

Tagsüber sorgen u.a. verschiedene Musikkapellen wie die Winzerkapelle Beckstein, die Musikkapelle Grünsfeld oder die Eiersheimer Musikanten für gute Unterhaltung mit Blasmusik. Mit leckeren Speisen, frischen „Distelhäuser“ Getränken, Kaffee und

selbstgebackenem Kuchen versorgen die Distelhäuser gerne ihre Gäste.

Der Pfingstmontag steht ganz im Zeichen des St. Wolfgangsritts und der Prozession vom Kirchplatz zur Kapelle jenseits der Tauber. Dies ist der besondere Anlass, welcher viele Reiter und Pilger aus Nah und Fern nach Distelhausen führt. Der gemeinsame Gottesdienst unter freiem Himmel und die Segnung der Reiter und ihren Pferden hat eine über 500 Jahre alte Tradition.

Die Distelhäuser Vereine laden ganz herzlich ein, vorbeizukommen und ein paar gemütliche Stunden in angenehmer Atmosphäre auf dem Festplatz in Distelhausen zu verbringen.

Samstag

21 Uhr Party pur mit „T-Zone“

Sonntag

10.30 Uhr Frühschoppen

ab 11.30 Uhr Winzerkapelle Beckstein - „...mehr als Musik – 100% Blasmusik“

ab 13.30 Uhr Kaffeebar im SVD – Sportheim; Kinderschminken, Hüpfburg, usw.
19 Uhr Große Distelhäuser Trachtenparty mit den „Partyräuber“

Montag

9.30 Uhr Traditioneller Pferderitt mit Prozession zur St. Wolfgangskapelle mit Festgottesdienst und Pferdesegnung

ab 10.30 Uhr Festbetrieb, Frühschoppen mit großer Auswahl an Mittagessen. Im Zelt spielt die Musikkapelle Distelhausen. Kaffeebar im SVD – Sportheim

ab 13 Uhr Musikkapelle Grünsfeld

ab 13.30 Uhr Bauernhofmuseum

„Hollerbach“ geöffnet
ab 17 Uhr Böhmisches-Mährisches Nachmittags mit den Eiersheimer Musikanten

NETZWERK FAMILIE Veranstaltungen im Mai

Generationsübergreifend – Freier Nähtreff

Bitte mitbringen: Eigene Nähprojekte, Nähmaschine, Stoff und benötigtes Zubehör.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau N. Klingert Tel. 09341 848465

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr

Familien-/Spielgruppe

Gelegenheit, ukrainische Familien mit ihren Kindern kennen zu lernen und sich auszutauschen.

Jeden Montag 9 bis 11 Uhr

Offener Treff für Menschen ab 65 Jahre

Austauschrunde bei Kaffee und Kuchen. Evangelische Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

Anmeldung und Terminauskunft unter Tel.: 09341 2295

1-2-3 Spielerei

Für „Klein“ und „Groß“ gemeinsam

Gesellschaftsspiele spielen.

Jeden ersten Dienstag im Monat

Still- und Flaschencafé

Fachkundige Austauschrunde mit den Hebammen Claudia Weiland-Klug und Natascha Steffan. Sie beantworten alle Fragen rund um das Thema Stillzeit/Flaschenzeit, Beikost und den großen Bereich Säuglingspflege.

Mittwoch: 24. Mai von 10 bis 12 Uhr

Kleine Singerei mit Natascha

Babys lieben Töne... Singen macht glücklich... Singen macht sprachlich fit... die sprachliche Entwicklung wird gefördert...

Mittwoch: 24. Mai von 10 bis 10.30 Uhr

Kindertreff „Kleine Flitzer“ (Kinder von 1-3 Jahren)

Es geht vorrangig um Spaß und Freude, um Kontakt herstellen zu Gleichaltrigen, Erfahrungsaustausch zwischen den El-

tern, Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung und die sanfte Unterstützung des kindlichen Entwicklungsprozesses.

Verschiedene Kreis- und Fingerspiele kennenlernen, Bastelangebot. Zur Stärkung in den Pausen darf eine Kleinigkeit zum Essen mitgebracht werden.

Freitag: 19. und 26. Mai von 9.30 bis 11.30 Uhr

Netzwerk Familie

Schmiederstraße 25

Tel. 09341 8959565

E-Mail: info@netzwerk-familie-tbb.de

www.netzwerk-familie-tbb.de

Caritasverband im Tauberkreis e. V.

Guido Imhof, Pädagogische Leitung

E-Mail: g.imhof@caritas-tbb.de

Tel.: 09341 9220-1060

Wir wollen Familien stärken – wir machen Familien stark!



Beim Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg (Landesanstalt für Schweinezucht) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Prüfstall-Leitung (w/m/d)



als Krankheitsvertretung in Teilzeit 50% befristet zu besetzen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der ausführlichen Stellenbeschreibung auf unserer Homepage unter: www.lsz-bw.de

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 21.05.2023 an das: Bildungs- u. Wissenszentrum Boxberg, Seehöfer Str. 50, 97944 Boxberg oder per Email: bewerbungen@lsz.bwl.de



Immobilie kostenlos online bewerten mit QR-Code



Jonas Acar
Immobilienkaufmann

Möchten Sie wissen, welches Potenzial Ihre Immobilie hat? Mittels QR-Code oder unter www.immo-online-bewerten.de erhalten Sie schnell und präzise eine kostenlose Ersteinschätzung.

Fuderer Real Estate GmbH
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Tel. 0175 262 44 95 · Wuerzburg@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wuerzburg



ENGEL & VÖLKERS

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de

TAG DER KLEINEN FORSCHER 2023



ABENTEUER WELTALL - KOMM MIT!

WANN? Dienstag, 13. Juni
14:00 - 18:00 Uhr
WO? Tauberbischofsheim
am Marktplatz 9/10



Infos unter: www.aim-akademie.org/tdkf23



GEFÖRDERT VOM: Bundesministerium für Bildung und Forschung
PARTNER: Siemens Stiftung, Dietmar Hopp Stiftung, Dieter Schwarz Stiftung, Friede Springer Stiftung
© 2023 Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin
Illustration: Tim Brackmann, Berlin / © Stiftung Haus der kleinen Forscher

Sie haben eine Frage an die Stadtverwaltung?

Gerne beleuchten wir Sachverhalte näher, die Sie interessieren. Stellen Sie uns Ihre Fragen gerne per E-Mail an news@tauberbischofsheim.de. Eine Antwort werden wir pro Ausgabe von *tbb_aktuell* unter der Rubrik „Nachgefragt“ veröffentlichen.

Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am Freitag, 2. Juni:

Anzeigenschluss: Donnerstag, 25. Mai, 17 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 22. Mai, 16 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Juwelier Ninive 33 JAHRE

NICHT SCHÖN ABER WERTVOLL!



ANKAUF
Zahngold • Altgold
Gold- und Silbermünzen

Hauptstraße 28 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63
Montag-Freitag 9-12.30 u. 14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr